

Umgang mit KI an der Uni Jena

Stand 08.01.2024

Arbeitsgemeinschaft KI in der Lehre

- Ziel: Initiierung und Begleitung eines partizipativen Prozesses zum aktiven Umgang mit Künstlichen Intelligenzen und deren Einfluss auf die universitäre Lehre und das Studium
- Geleitet von VP Digitalisierung Prof. Christoph Steinbeck
- Mitglieder: VP-Lehre, ALe, Rechtsamt, Fakultäten, Serviceeinrichtungen (LehreLernen, Schreibzentrum, Stabsstelle Digitale Uni, MMZ, Zedif, Michael-Stiefel-Zentrum)
- Mailingliste zum Austausch und Vernetzung über relevante Veranstaltungen und Themen zu KI in der Lehre
- Website mit Informationen für Lehrende wird überarbeitet. <https://www.elearning.uni-jena.de/ki-in-der-lehre>

Prüfungsrechtlicher Rahmen

- Prüfenden stehen aktuell zwei Möglichkeiten zum Umgang mit dem Einsatz von KI im Rahmen von Prüfungen offen:
 - Ermöglichung des Einsatzes von KI im Rahmen von Prüfungen. In diesem Fall muss die Prüferin bzw. Prüfer die KI ausdrücklich als Hilfsmittel zulassen. Die Studierenden müssen dann die Nutzung von z.B. ChatGPT für die Prüfungsleistung angeben.
 - Keine Erlaubnis der Nutzung von ChatGPT oder anderen KI-Anwendungen. Dies entspricht den aktuellen geltenden rechtlichen Regelungen. Da eine unerlaubte Nutzung im Nachhinein nicht nachweisbar ist, ist zu empfehlen, die Prüfungen zur Vermeidung von Täuschungen vorab auf Täuschungsmöglichkeiten zu testen.
- Neufassung der Eigenständigkeitserklärung und Entwicklung einer Vorlage für eine modulare und fächerspezifische Freigabeerklärung, die eine sichere juristische Grundlage für die Freigabe der Verwendung von KI für Prüfungsleistungen darstellen soll. Diese ermöglicht darüber hinaus prüfungsspezifische Regeln für die Verwendung von KI und deren Dokumentation und soll die Lehrenden bei der Formulierung solcher Regeln unterstützen. Die Vorlage befindet sich aktuell in der Finalisierung. Die Veröffentlichung soll so bald wie möglich erfolgen.

Qualifizierung von Lehrenden und Studierenden

- Servicestelle LehreLernen
 - Entwicklung von verschiedenen didaktischen Szenarien, wie mit KI im rechtlichen Rahmen umgegangen werden kann.
 - Workshop [Chat GPT & Co – KI in der Lehre sinnvoll einsetzen](#) (WiSe 23/24 3 mal angeboten, SoSe ebenfalls geplant)
- [KI-Werkstatt Lehre](#) (Oliver Mothes – ThInKI / Volker Schwartz – DaLiJe)
 - Regelmäßiges Veranstaltungsformat, das Lehrende aus verschiedenen Fachbereichen die Möglichkeit bieten soll, sich in einem kollegialen Rahmen untereinander und mit KI-Expertinnen auszutauschen und gemeinsame Ideen für die Einbindung von KI in die Lehre zu entwickeln.
- KI-Werkstatt Forschung (Oliver Mothes – ThInKI / Volker Schwartz – DaLiJe) mit variierenden Themen ist in Planung (1. Treffen am 2.2.)
- Zertifikatsprogramm THInKI: Einige Module werden gerade bei den Teilprojekt-Partnern von Studierenden besucht und evaluiert. Das Zertifikatsprogramm soll mit den Modulen 2024 praktisch umgesetzt werden
- KI-Workshops für Nicht-Informatiker:innen im Rahmen des [Data Literacy Zertifikats](#) und dem [Zedif](#)

- Institutsinterner Klausurtag im November zu KI in der Hochschullehre am Institut für Germanistische Literaturwissenschaft für Studierende und Lehrende: <https://www.uni-jena.de/universitaet/praesidium/vizepraesidentin-fuer-studium-und-lehre/newsletter-lehre/newsletter-lehre-04-2023/lehre-digital/ki-in-der-germanistischen-hochschullehre>